

Logan Februarys 3D-Objekte auf www.vooo.space

Tischgespräche, jeden Monat live in der VOOOadventure Bar

oktober 2023

Deutschlandfunk



4. mittwoch 19.30 h

Verabredung mit Dichtern
Studio LCB: **Michael Krüger**
Gesprächspartner:innen:
Marcel Beyer und **Felicitas von Lovenberg**
Moderation: **Tobias Lehmkuhl**

Manche Leben sind zu ereignisreich, um sie in ein Buch zu packen. Michael Krüger hat also gar nicht erst versucht, all seine Begegnungen mit Schriftsteller:innen, Philosoph:innen, Filmemacher:innen und anderen Koryphäen niederzuschreiben, wollte weder eine Geschichte seines Wirkens als Hanser-Verleger, Zeitschriften-Herausgeber, Akademie-Präsident, Mitbegründer von Buchhandlungen und Lyrik-Kabinetten zu Papier bringen, geschweige denn Erinnerungen an sein eigenes Dichten und Erzählen über sechs oder sieben Jahrzehnte hinweg. Aber ein paar Reminiszenzen gönnt er uns in seinem Erinnerungsbuch »Verabredung mit Dichtern« (Suhrkamp, 2023) doch: an die

Kindheit am Wannsee, die Lehrjahre als Verleger, an Reisen nach Griechenland und Italien und an seine Begegnungen mit einigen ihm besonders am Herz liegenden Lyrikern Nord- und Osteuropas. Was sein im Dezember 80-jähriges Leben ausmacht, ob nicht vielleicht ein zweiter Band Erinnerungen irgendwann auch die deutsche Literaturgeschichte der Nachkriegszeit in den Blick nimmt, die er selbst so entscheidend geprägt hat, darum wird es im Gespräch mit dem Dichterkollegen Marcel Beyer und der Kritikerin und Verlegerin Felicitas von Lovenberg an diesem Abend gehen. Die Moderation übernimmt Tobias Lehmkuhl. In Zusammenarbeit mit dem Deutschlandfunk. Sendetermin: 28. Oktober 2023, 20.05 Uhr. Eintritt 8 € / 5 €.

7. samstag 19.30 h

Zum vierten Mal trifft sich die Comicszene im LCB zu einem kreativen und ausdauernden Spektakel: Dutzende Zeichner:innen werden sich der Herausforderung stellen, innerhalb von 24 Stunden einen individuellen 24-seitigen Comic zu entwickeln. Und zwar ohne Vorbereitung – das Thema wird erst kurz vor Samstagmittag bekanntgegeben – und ohne Nachbearbeitung, denn die Comics müssen am Sonntagmittag fertig sein. Am Samstagabend haben Interessierte die Möglichkeit, einen Blick über die Schultern

24-Stunden-Comic am Wannsee 2023
Atelierbesuche und Podiumsgespräche
Moderation: **Augusto Paim**

der Künstler:innen zu werfen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Parallel dazu wird der Comic-Journalist und Organisator des Spektakels Augusto Paim kurze Interviews mit den Zeichnenden auf der Bühne führen. Die in den Jahren 2019 bis 2022 entstandenen Comics sind übrigens auf unserer Website zu bewundern: www.lcb.de/skizzenblog. Eintritt frei.



9. montag 19.30 h



Hausgäste im Oktober I
Johan de Boose und **Vera Hegedüs**
in Lesung und Gespräch

An diesem Abend stellen wir zwei unserer internationalen Hausgäste vor: Der flämische Schriftsteller und Journalist Johan de Boose hat Romane, Gedichte und Theaterstücke publiziert, dazu literarische Sachbücher, die sich insbesondere mit Osteuropa beschäftigen. In deutscher Übersetzung erschien 2021 »Das Fluchholz« (btb, aus dem Nieder-

ländischen von Rainer Kersten), ein Roman, der die Reise eines Holzstücks durch zweitausend Jahre Geschichte erzählt. Vera Hegedüs lebt in Budapest und arbeitet als Schriftstellerin und Musikerin. 2021 veröffentlichte sie ihren Debütroman »ostoba«, für den sie das Péter-Horváth-Literaturstipendium erhielt, das mit einem Aufenthalt im LCB verbunden ist. Sie arbeitet derzeit an einer Kurzgeschichten-Sammlung und einer Solo-EP. Eintritt frei.

10. dienstag 19.30 h



Krüppelpassion oder Vom Gehen
Lesung und Gespräch: **Jan Kuhlbrodt**
Moderation: **Wiebke Porombka**

Vergabe so begründet: »Jan Kuhlbrodt hat mit »Krüppelpassion oder Vom Gehen« eine vielschichtige Prosa geschrieben, die sich mit großer Unerschrockenheit, erstaunlicher Komik und theoretischem Witz der eigenen MS-Erkrankung stellt. Was ihm inzwischen am schwersten fällt, das Gehen, wird dabei zum Leitmotiv eines erfahrungssatten szenischen Panoramas. Darin verarbeitet er Erinnerungen, Reflexionen und Selbstbeobachtung und spannt eine Linie vom Hohelied über Søren Kierkegaard bis hin zu Antonio Gramsci. Die papierene Welt der Bücher wird ihm zur Gegenlandschaft, in der die Utopie einer Welt ohne Gravitation aufscheint. Verzweiflung und ein feines Gespür für sinnliche und sprachliche Nuancen werden immer wieder kunstvoll ins Gleichgewicht gebracht.« An diesem Abend wird Jan Kuhlbrodt aus dem ausgezeichneten Roman lesen und im Gespräch mit der Literaturkritikerin Wiebke Porombka darüber Auskunft geben. Eintritt 8 € / 5 €.

Für einen Ausschnitt aus seinem Anfang Oktober 2023 erscheinenden Roman »Krüppelpassion oder Vom Gehen« (Gans Verlag) wurde Jan Kuhlbrodt mit dem von der Akademie der Künste und dem LCB ausgezeichneten Alfred-Döblin-Preis ausgezeichnet. Die Jury des Döblin-Preises hat die

12. donnerstag 14 h



Tischgespräch mit Samira Kentrić
Zoom-in in der VOOOadventure Bar auf www.vooo.space
Veranstaltung in englischer Sprache | Event in English

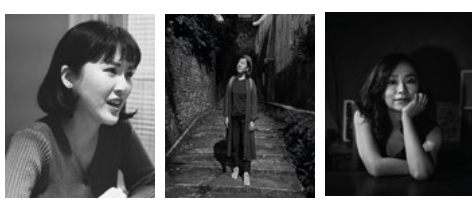
gen des Schreibens reflektieren. In jeweils fünfzehnminütigen Sessions in der VOOOadventure-Bar stellen sie ihre Tische vor, die jederzeit auch unter www.vooo.space zu finden sind. Den Anfang machten Franziska Ostermann, intermedial arbeitende Künstlerin und Autorin aus Kiel, und Logan February, Lyrikerin und Songwriterin aus Ibadan in Nigeria. Im Oktober freuen wir uns auf das Tischgespräch mit der slowenischen Autorin und Künstlerin Samira Kentrić, die als feministische bildende Künstlerin, Autorin und Performerin die politischen Prozesse in Europa und im Nahen Osten kommentiert und den Monat September bei uns verbracht hat. Zoom-in kostenfrei in der VOOOadventure Bar auf www.vooo.space.

Regelmäßig laden wir Übersetzer:innen und Autor:innen aus aller Welt ein, uns an ihre Schreibtische mitzunehmen und Einblicke in ihre aktuellen Projekte zu geben. Der VOOO-Tisch zeigt Arbeiten im Entstehen anhand von 3D-Objekten, die Bedingungen und Umgebun-

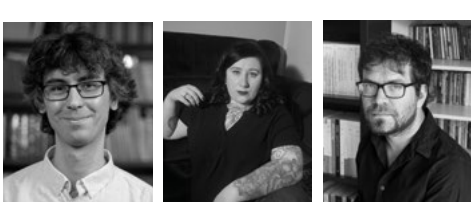
13. freitag 18.30 h

Die bewegte Geschichte Taiwans spiegelt sich in einer sehr reichen und vielfältigen literarischen Tradition. In Kooperation mit taiwanischen Partnerinstitutionen laden wir seit vielen Jahren Autor:innen aus Taiwan ins LCB ein; in diesem Oktober sind Liglav A-wu, Hu Shu-wen und Pam-Pam Liu zu Gast und stellen an diesem Abend ihre Arbeit vor. Liglav A-wu arbeitet momentan an dem Filmprojekt »Videoaufzeichnungen mündlicher Überlieferungen von indigenen politischen Opfern und deren Angehörigen«. Hu Shu-wen ist Herausgeberin und Co-Autorin von »Unversandte Testamente« (2017), einer Sammlung von Testamenten und Briefen an die Familien von politischen Gefangenen aus der Zeit des Weißen Terrors. Die Illustratorin und

Comic-Autorin Pam-Pam Liu ist bekannt für ihre Graphic Novel »A Trip to Asylum« (2022). In Zusammenarbeit mit dem Kulturministerium Taiwans und der Taipeh Vertretung in Berlin. Aufgrund der begrenzten Platzzahl melden Sie sich bitte per Mail (taiwanevent@moc.gov.tw) oder über das Online-Formular (Link auf www.lcb.de) an. Bitte geben Sie an, ob Sie allein oder in Begleitung erscheinen. Eintritt frei.



Literatur@Taiwan 2023
Das Leben ist eine Insel
Pam-Pam Liu, Liglav A-wu und Hu Shu-wen
in Lesung und Gespräch
Moderation: **Meike Rötzer**
Außer Haus: Kultursaal der Taipeh-Vertretung, Markgrafstraße 35, 10117 Berlin



24. dienstag 19.30 h

Hausgäste im Oktober II
Mathias Müller, Lena Schütte und Jeff Schinker
in Lesung und Gespräch

Im Oktober begrüßen wir ein zweites Mal auf unserer Bühne interessante Hausgäste, die ihre aktuellen Projekte vorstellen. Mathias Müller lebt und arbeitet in Wien; 2021 erschien sein erstes Buch »Birnenstraße« im Sonderzahl Verlag. Lena Schütte debütierte 2014 mit dem Roman »Ruhrpottliebe« (Marlon Verlag). In den Folgejahren arbeitete sie als Psychiatriekrankenschwester im Ruhrgebiet,

bis sie 2020 ein Studium des Literarischen Schreibens am Deutschen Literaturinstitut Leipzig aufnahm. Sie übersetzt aus dem Italienischen. Jeff Schinker ist Leiter des Kulturressorts der luxemburgischen Tageszeitung Tageblatt. Für seine Bücher, die alle bei Hyde Éditions erschienen, erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Eintritt frei.

25. mittwoch 19.30 h

Sinkende Sterne
Lesung und Gespräch: **Thomas Hettche**
Moderation: **Thomas Geiger**

Nachdem Thomas Hettche, einer der glanzvollsten Stilisten der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur, sich in seinen beiden letzten Romanen der Vergangenheit widmete – dem 19. Jahrhundert in seinem Roman »Pfauneninsel«, der Zeit des Zweiten Weltkriegs und den Anfängen der Bundesrepublik in »Herzfaden –, wendet sich Hettche mit »Sinkende Sterne« (alle erschienen bei Kiepenheuer & Witsch) einer

der Vergangenheit wurzelt. Der neue Roman spielt in weiten Teilen im katholischen Wallis, hoch über dem Rhonetal. Ein gewaltiger Bergsturz verändert nicht nur die Landschaft, sondern erzwingt auch eine mittelalterliche Welt, die Gewissheiten erschüttert. So nimmt der Roman gegenwärtige Diskussionen auf, von der plötzlichen Veränderung der Landschaft bis hin zu Fragen nach Gender und Sexus. Er thematisiert das Verhältnis von Aufklärung und Mythenwelt, von Macht und Ohnmacht. »Sinkende Sterne« verhandelt in geschliffener Sprache Gegenwärtiges und stellt dabei die Frage, was es in den Umbrüchen unserer Zeit zu verteidigen gilt und welcher Trost im Erzählen liegt. Durch den Abend führt Thomas Geiger. Eintritt 8 € / 5 €.



„Berühmten Zitaten geht es oft wie literarischen Figuren. So wie diese ihren Herkunftsbüchern entlaufen, verlassen jene ihre Herkunftskontexte und beginnen bei ihren Jahrhundertlangen Wanderungen durch die Köpfe der Menschen ein Eigenleben“, schreibt Bruno Preisendörfer in seinem Nachwort zu »Sätze, die die Welt verändern. Eine Gedankenreise von Sokrates bis Nietzsche« (Galiani Berlin). Interessant an diesem Titel ist das Präsenz, da die Auswahl der Zitate mit Nietzsche (gest. am 25. August 1900) endet. Es braucht also offenbar ein wenig, bis solche Sätze ihre



26. donnerstag 19.30 h

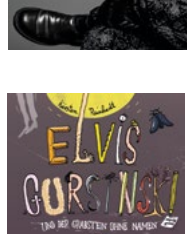
Sätze, die die Welt verändern
Buchpremiere: **Bruno Preisendörfer**
Moderation: **Maïke Albath**

Wirkung entfalten. Die Reise durch die Geistesgeschichte beginnt mit Sokrates, führt über u. a. Bacon, Descartes, Feuerbach und Kant bis hin zum berühmten Tod Gottes. Bruno Preisendörfer nimmt uns mit auf eine Abenteuerreise durch die abendländische Geistesgeschichte. Dabei schlägt er immer wieder elegante Haken zu kuriosen und Un-erwartetem. Sein Buch wird zu einem ebenso lehrreichen wie unterhaltsamen Manuskript zum Abend und wird sicher nicht nur fragen, wo eigentlich die Frauen geblieben sind, in diesem fast zweieinhalbttausendjährigen Parforceritt durch die Philosophiegeschichte. Eintritt 8 € / 5 €.

28. samstag 15 h



Elvis Gursinski und der Grabstein ohne Namen
Kirsten Reinhardt mit Überraschungsgast
Interaktive Kinderlesung im Rahmen des KinderkulturMonats



Zum zwölften Mal findet im Oktober in Berlin der KinderkulturMonat statt – der Berliner WerkStadt Kulturverein hat ein buntes Programm für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren und ihre Familien zusammengestellt. Das LCB freut sich, erstmals als einer der Kulturorte dabei zu sein und lädt vor allem junge Leser:innen von 9 bis 12 Jahren sehr herzlich ein, die Berliner Autorin Kirsten Reinhardt kennenzulernen, die in unserer schönen alten Villa am Wannsee aus ihrem wunderbaren Buch »Elvis Gursinski und der Grabstein ohne Namen« (Beltz & Gelberg, 2022) lesen wird. Kirsten Reinhardt hat einen humorvollen Kinderroman mit Ausflügen ins Schauerliche geschrieben: Elvis Gursinski trägt diesen absurden Namen, wohnt auf einem Friedhof und glaubt an Geister.

Dalia al Nasseh, das krassste Mädchen der Schule (ihre Nackenklatscher sind berüchtigt), interessiert sich normalerweise nicht für Typen wie ihn. Aber ihre Großmutter hat eine Schwäche fürs Übernatürliche und macht sich Sorgen um diese komische kleine Familie auf dem Friedhof. Dalia soll ein Auge auf Elvis haben, ausgerechnet. Doch dann geschehen seltsame Dinge im Haus der Gursinskis und (später) auf dem Friedhof ... Freier Eintritt für Kinder. Erwachsene zahlen 8 €, ermäßigt 5 €.



Donnerstag, 19. Oktober 2023, 21 h
#WIRMACHENBUECHER
Pop-Up-Empfang des Netzwerks der Literaturhäuser
Ort: Literaturhaus Frankfurt, Schöne Aussicht 2,
60311 Frankfurt am Main

Während der Frankfurter Buchmesse lädt erstmals das Netzwerk der Literaturhäuser in Deutschland, Österreich und der Schweiz zum großen Mitmach-Empfang #WIRMACHENBUECHER. Von allen, für alle: am Messedonnerstag, den 19.10.23 ab 21 h. Die Buchbranche trifft sich zum Empfang auf Augenhöhe. Verlage, Autor:innen, Leser:innen, Kritiker:innen, Buchhändler:innen, Übersetzer:innen – kurz, alle Büchermacher:innen kommen zusammen. Alle sind eingeladen, ihre Kolleg:innen, Freund:innen, Kund:innen und Geschäftspartner:innen im Literaturhaus zu empfangen. #WIRMACHENBUECHER ist ein Pop-up-Empfang des Netzwerks der Literaturhäuser für die ganze Branche und offen für alle, die Bücher lieben und ins Gespräch kommen wollen. Der Eintritt ist frei. Die Anmeldung für Gastgeber:innen ist bis zum 17. Oktober 2023 per Online-Formular unter www.literaturhaus.net möglich.



SLOWENIEN
EHRENGAST DER
FRANKFURTER BUCHMESSE 2023
WABEN DER WORTE

Waben der Worte
Veranstaltungen im Rahmen des Gastlandauftritts Sloweniens

Donnerstag, 19. Oktober 2023, 12 h
Literaturveranstaltungen in Postcorona-Zeiten
Podium mit Tomas Friedmann und Tanja Petrić
Moderation: Florian Höllerer
Slowenien-Stand, Halle 4

Freitag, 20. Oktober 2023, 10.30 h
Mein Nachbar auf der Wolke. Anthologie slowenischer Lyrik des 20. und 21. Jahrhunderts
Mit vielen Dichter:innen, dem Musiker Tomaž Grom und Gedichtvertonungen von Aurélie Maurin
Moderation: Piero Salabè
Srečko Kosovel-Bühne, Gastlandpavillion

Samstag, 21. Oktober 2023, 15 h
Florjan Lipuš und das Literaturland Kärnten
Florjan Lipuš und Florian Höllerer im Gespräch
Srečko Kosovel-Bühne, Gastlandpavillion

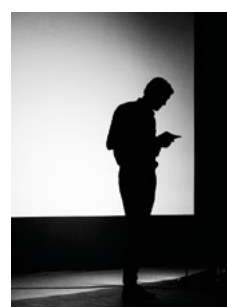
Samstag, 21. Oktober 2023, 17 h
Verleihung des Fabjan-Hafner-Übersetzerpreises
Moderation: Jürgen Jakob Becker
Eine Veranstaltung mit dem Goethe-Institut, der Slowenischen Buchagentur,
dem Musil-Institut und dem Land Kärnten
Maruša Krese-Bühne, Gastlandpavillion

nachrichten aus dem lcb

Sprache im technischen Zeitalter Nummer 246



Die September-Ausgabe 2023 von »Sprache im technischen Zeitalter« widmet sich den Grenzbereichen akustischer Sprach- und Sprechkunst, die oft außerhalb der etablierten Domänen von Literatur stattfindet. Gemeinsam mit Martin Neusiedl entstand für diese Ausgabe eine Erkundung der »Ars Acustica Linguae«: Unter diesem ästhetisch offenen Begriff werden Arbeiten aus unterschiedlichen künstlerischen Szenen und Randzonen der Literatur



gesammelt, die mit Sound, Text und Sprache experimentieren. Es geht um Soundscapes großer Städte, Kürzestexte im Ostberliner Dialekt, Hörspielentwicklungen, Experimente mit »Automatic Speaking«, »Phantomworte« und den Kanon der Lautpoesie. Klangkünstler:innen und Autor:innen haben Essays verfasst, Fragen beantwortet, Projekte rekapituliert. Sie gewähren Werkstattblicke und stellen kurze Arbeitsproben zur Verfügung, die man online unter www.lcb.de/spritz-247 nachhören kann. Im Format »Auf Tritt die Poesie« stellt Felix Schiller die Lyrikerin Regina Menke vor; Friedrich Kröhnke beschäftigt sich mit Wolf Saulus und Andreas Martin Widmann steuert einen Auszug aus seinem kommenden »Abenteuerroman« bei.



ausschreibungen

»Schritte«-Stipendien 2024

Die S. Fischer Stiftung vergibt seit 2007 die »Schritte«-Stipendien an Übersetzer:innen deutschsprachiger Literatur aus der Türkei und den Ländern Südosteuropas. Das Programm wurde vor einigen Jahren zudem geöffnet für Bewerber:innen der Zielsprachen Belarussisch, Polnisch und Ukrainisch. Die Stipendien ermöglichen einen

einmonatigen Arbeitsaufenthalt im LCB. Bewerbungen für das Jahr 2024 können bis zum 30. September 2023 per Mail an Jürgen Jakob Becker (becker@lcb.de) gesendet werden. Die Datei muss die Kontaktdaten, biografischen Angaben, Arbeitsplan/Motivationsschreiben und Angaben zum gewünschten Aufenthaltszeitraum enthalten.

Aufenthaltsstipendien für deutschsprachige Autor:innen 2024

Bis zum 6. Oktober 2023 können sich junge deutschsprachige Autor:innen um ein Aufenthaltsstipendium von bis zu drei Monaten im LCB im Jahr 2024 bewerben. Bewerber:innen (bis 35 Jahre alt, nicht in Berlin lebend) müssen mindestens eine literarische Publikation vorweisen können. Die Stipendien sind mit 1.100 Euro pro Monat

dotiert. Die Bewerbung erfolgt online über www.bewerbung.lcb.de. Neben Angaben zur Person und zum literarischen Werdegang sind der Bewerbung Arbeitsproben im Umfang von etwa 20 Seiten sowie eine eigenständige Buchpublikation (oder ein Theaterstück bzw. ein Hörspiel, aber keine Beiträge in Anthologien) als PDF-Datei beizufügen. Bitte Emailadresse und Telefonnummer angeben. Weitere Auskünfte erteilt Thorsten Dönges (doenges@lcb.de).

zu gast im haus

Liglav A-wu Taiwan

Liglav A-wu, auf Chinesisch bekannt als Kao Chen Hui, ist sowohl Paiwan als auch Festland-Han-Chinesin der zweiten Generation. Sie beschäftigt sich mit den patriarchalischen und matriarchalischen Aspekten ihrer Familiengeschichte und ist Autorin einer Reihe von Büchern. Zuletzt war sie bei den Dreharbeiten des Films »Videoaufzeichnungen mündlicher Überlieferungen von indigenen politischen Opfern und deren Angehörigen« beschäftigt. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturministeriums Taiwan.



Daniel Bayerstorfer München

Daniel Bayerstorfer, geboren 1989 in Gräfelfing, arbeitet und lebt, nach längeren Aufenthalten in Italien und China, in München. Er schreibt Prosa und Lyrik und ist als Übersetzer und Literaturvermittler tätig. Sein Debütroman »Gegenklaviere« erschien 2017 bei hochroth München. Er ist Mitorganisator der Münchner Lesereihe »meine drei lyrischen ichs« sowie Mitbegründer des Festivals »Großer Tag der Jungen Münchner Literatur«. Daniel Bayerstorfer erhielt ein Aufenthaltsstipendium des Berliner Senats für junge deutschsprachige Autor:innen.



Johan de Boose Gent

Der flämische Schriftsteller und Journalist Johan de Boose, 1962 geboren, hat Romane, Gedichte und Theaterstücke publiziert, dazu literarische Sachbücher, die sich insbesondere mit Osteuropa beschäftigen. In deutscher Übersetzung erschien 2021 »Das Fluchholz« (bth, aus dem Niederländischen von Rainer Kersten), ein Roman, der die Reise eines Holzstücks durch zweitausend Jahre Geschichte erzählt. In Zusammenarbeit mit PassaPorta, Brüssel.



Freda Fiala Wien

Freda Fiala forscht und kuratiert zu zeitbasierten Kunstformen. Ein Schwerpunkt liegt auf kontemporären Performancekulturen in Ostasien. Sie sucht nach Wegen, Erfahrungen in experimentellen Formaten zugänglich zu machen. Ihre poetischen Essays wurden u. a. mit dem Literaturförderpreis 2020 der Stadt Graz ausgezeichnet. Sie erhielt das Atelier-Aufenthaltsstipendium des Landes Steiermark.



Vera Hegedüs Budapest

Vera Hegedüs, geboren 1991 in Kaposvár (Ungarn), ist Schriftstellerin und Musikerin. 2021 veröffentlichte sie ihren Debütroman »ostoba«, für den sie das Péter-Horváth-Literaturstipendium erhielt, das mit einem Aufenthalt im LCB verbunden ist. Sie arbeitet derzeit an einer Kurzgeschichtensammlung und einer Solo-EP. Mit freundlicher Unterstützung des Auswärtigen Amtes.



Pam-Pam Liu Taiwan

Pam-Pam Liu arbeitet als freischaffende Illustratorin und Comic-Künstlerin in Taiwan. Am bekanntesten ist ihr Comic »A trip to Asylum« (2022). Sie war Resident im Maison des Auteurs in Angoulême, Frankreich. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturministeriums Taiwan.



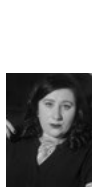
Mathias Müller Wien

Mathias Müller, geboren 1988 in Bludenz, Vorarlberg, lebt und arbeitet in Wien. Im Rahmen des Projektes »Versatorium« übersetzte er Texte von Rosmarie Waldrop, Charles Bernstein und Roberta Dapunt. Er ist Mitglied des Ilse-Aichinger-Hauses, des Neuberg College – Verein für Übersetzung der Gesellschaft und Teilnehmer am DRAMA FORUM. 2021 erschien sein erstes Buch »Birnengasse« im Sonderzahl Verlag. Mit freundlicher Unterstützung des Bundeskanzleramts Österreich.



Lena Schütte Altena

Lena Schütte, 1993 geboren, veröffentlichte 2014 ihren ersten Roman »Ruhrpottliebe« im Marlon Verlag. In den Folgejahren arbeitete sie als Psychiatriekrankenschwester im Ruhrgebiet, bis sie 2020 ein Studium des Literarischen Schreibens am Deutschen Literaturinstitut Leipzig aufnahm. Dort arbeitete sie als Redaktionsmitglied des Anthologieprojekts »Tippgemeinschaft«. Sie erhielt das Aufenthaltsstipendium des Berliner Senats.



Jeff Schinker Luxemburg

Jeff Schinker, 1985 in Luxemburg geboren, ist Leiter des Kulturressorts der luxemburgischen Tageszeitung Tageblatt. Für seine Bücher, die alle bei Hyde Editions erschienen, erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Er bekam ein Aufenthaltsstipendium des Arts Council Luxemburg.



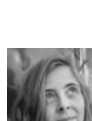
Hu Shu-wen Taiwan

Hu Shu-wen ist die Autorin der Kurzgeschichte »Ai Yan ist Kindheit« (2006), des Romans »Das Blut der Sonne ist schwarz« (2011) und Herausgeberin und Co-Autorin von »Unversandte Testamente« (2017), einer Sammlung von Testamenten und Briefen an die Familien von politischen Gefangenen aus der Zeit des Weißen Terrors. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturministeriums Taiwan.



Noemi Somalvico Bern

Noemi Somalvico, geboren 1994, ist Autorin. Nach ihrem Studium am Literaturinstitut in Biel hat Somalvico einen Master in Contemporary Arts Practice absolviert. Anfang 2022 erschien bei Voland & Quist ihr Debüt »Ist hier das Jenseits, fragt Schwein«, das vielfach ausgezeichnet wurde. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Pro Helvetia.



**LITERARISCHES
COLLOQUIUM
BERLIN LCB**

Herausgeber:
Literarisches Colloquium Berlin e.V. (LCB)
Am Sandwerder 5, 14109 Berlin
030 816 99 60, mail@lcb.de
www.lcb.de
direkt am Bahnhof Wannsee (Regionalverkehr, S1, S7)

Bildnachweise: Michael Barthel © Gilles Berquet. Daniel Bayerstorfer © Nora Zapf. Verena Buttmann © Performance Klosterfelde. Budhaditya Chattopadhyay © Google Arts and Culture. Vera Hegedüs © György Hegedüs. Thomas Hettche © Joachim Gern. Samira Kentrić © JAK Nejc Čampelj. Reinhardt Kirsten © Caroline Saage. Michael Krüger © Foto Meinen/Suhrkamp Verlag. Jan Kuhlbrodt © Tobias Bohm. Mathias Müller © Mathias Schmidt. Bruno Preisendörfer © Susanne Schleyer. Lena Schütte © Lena Schütte. Jeff Schinker © Philippe Matsas. Noemi Somalvico © Tomas Wüthrich. Alle anderen Bilder: privat. 24-Stunden-Comic am Wannsee © 2023 © Zora Sauersteig. WIRMACHENBUECHER © Literaturhaus Frankfurt. Covermotiv: 3D-Objekte von Logan February auf www.vooo.space © LCB. Gestaltung: LCB.

Wir möchten darauf hinweisen, dass bei Veranstaltungen Fotos und Filmaufnahmen gemacht werden können, die das LCB-Team ggf. im Internet verwendet. Bitte beachten Sie, dass an der Kasse und an der Bar nur Barzahlung möglich ist.



lcb oktober 2023

04. Mi	19.30 h	Verabredung mit Dichtern Studio LCB: Michael Krüger Marcel Lehner, Felicitas von Lovenberg Tobias Beymkuhl	13. Fr	18.30 h	Literatur@Taiwan 2023 Außer Haus Pam-Pam Liu, Liglav A-wu, Hu Shu-wen Meike Rötzer
07. Sa	19.30 h	24-Stunden-Comic am Wannsee 2023	24. Di	19.30 h	Mausgäste im Oktober II Mathias Müller, Lena Schütte, Jeff Schinker
09. Mo	19.30 h	Hausgäste im Oktober I Johan de Boose, Vera Hegedüs	25. Mi	19.30 h	Sinkende Sterne Thomas Hettche Thomas Geiger
10. Di	19.30 h	Krüppelpassion oder Vom Gehen Jan Kuhlbrodt Wiebke Porombka	26. Do	19.30 h	Sätze, die die Welt verändern Buchpremiere: Bruno Preisendörfer Maika Albath
12. Do	14 h	VIDEOgespräch mit Samira Kentrić T000adventure Bar auf www.vooo.space	28. Sa	15 h	Elv Gursinski und der Grabstein ohne Namen Kirsten Reinhardt mit Überraschungsgast